

- Essenz:** Liebe Kinder, nur der eine Vater macht in dieser Welt selbstlosen Dienst. Ihr erhaltet jedoch definitiv die Frucht für jede eurer Handlungen.
- Frage:** Welcher Aspekt, der euch Kinder glücklich macht, ist dem Drama gemäß 100% sicher?
- Antwort:** Dem Drama gemäß steht fest, dass das neue Königreich gegründet wird. Ihr Kinder habt das Glück, dass ihr durch Befolgen von Shrimat euer eigenes Königreich gründet. Diese alte Welt wird zweifellos enden. Je mehr ihr Kinder euch einsetzt, desto höher wird der Status sein, den ihr erreichen werdet.
- Lied:** Nachdem wir Dich gefunden haben, haben wir die ganze Welt gefunden. Die Erde, der Himmel, alles gehört uns.

Om Shanti. Was auch immer die Kinder sagen, Baba sagt dasselbe. Die Kinder sagen: „Baba, nachdem wir Dich gefunden haben, werden wir Meister der Welt.“ Und auch der Vater sagt: Kinder, Manmanabhav! Erinnert euch an Mich und ihr werdet Meister des Himmels. Die Leute fragen euch Brahma Kumars und Kumaris, was ihr dadurch erhaltet, dass ihr zu dieser spirituellen Versammlung geht. Also sagt ihr Brahma Kumars und Kumaris: „Wir werden durch BapDada Meister der Welt.“ Niemand sonst kann Meister der Welt werden. Lakshmi und Narayan sind Meister der Welt. Shiv Baba kann nicht Meister der Welt sein. Ihr Kinder werdet Meister der Welt. Euer Vater wird nicht Meister der Welt. Kein anderer macht solch selbstlosen Dienst. Alle erhalten zweifellos die Frucht für ihren Dienst. Ob es nun Sozialarbeit ist oder was immer die Menschen sonst auf dem Anbetungsweg oder irgendwo sonst tun, sie erhalten gewiss die Frucht für ihre Taten. Die Regierung bezahlt sie dafür. Der Vater betont: Nur Ich diene selbstlos, wodurch Ich euch Kinder zu Meistern der Welt mache, während Ich es nicht werde. Ich mache euch Kinder glücklich: Ich mache euch zu Meistern über das Land des Glücks und gebe euch Glück für 21 Leben. Dann gehe Ich in Mein Land Nirwana und sitze dort in der Stufe des Ruhestands. Die Unkörperliche Welt gilt als Ruhestand. Die Leute gehen in den Ruhestand. Sie vermachen alles ihren Kindern und gehen zu spirituellen Versammlungen. Sie gehen zu einem Guru, um den Weg zur Befreiung gezeigt zu bekommen. Ihr Kinder wisst jetzt, dass kein Mensch jemandem den Weg zur Befreiung oder den Weg in ein befreites Leben zeigen kann. Sie können niemandem Erlösung gewähren. Sie können es nicht einmal sich selbst ermöglichen. Wenn sie sich selbst befreien könnten, könnten sie es auch anderen vermitteln. Der Vater kommt aus dem Höchsten Wohnort. Er lebt an jenem Ort. Ihr Kinder seid auch „Bewohner jenes Ortes“. Hier auf dieser Handlungsebene habt ihr eure Rollen zu spielen. Baba muss wieder einmal für euch Kinder hierherkommen. Wenn der Himmel gegründet wird, wird die Dunkelheit zweifellos beendet werden. Ihr wisst jetzt, dass Shiv Baba die Gründung des ursprünglichen, ewigen Gottheitendharmas durch Brahma ausführt. Ihr Kinder wisst, dass ihr euch wieder einmal von Menschen in Gottheiten verwandelt. Euch Kindern ist bewusst, dass ihr alle 5.000 Jahre kommt und durch Brahma die Kinder von Shiv Baba werdet, um eure Erbschaft zu erhalten. Man nennt Ihn den Reiniger. Er ist auch voller Wissen, der Ozean des Wissens. Er lehrt euch Yoga, d.h. Erinnerung. Aber wie kann der Unkörperliche euch erklären? Deshalb sagt Er: Durch Brahma verwandle Ich euch von Menschen in Gottheiten, das heißt, Ich inspiriere die Gründung des Gottheitendharmas. Jenes Dharma gibt es jetzt nicht mehr. Es muss wieder erschaffen werden. Ich inspiriere wieder einmal die Etablierung des ursprünglichen, ewigen Gottheitendharmas und führe jeden ins Land der Befreiung zurück. Bharat ist das uralte Land und aus diesem Grund sollte die Bevölkerung Bharats eigentlich die größte sein. Solche Dinge erreichen den Intellekt von niemandem sonst. Die Bevölkerung der ursprünglichen, ewigen Gottheitenkultur sollte die größte sein. Jene ist seit 5.000 Jahren weiter gewachsen. Alle anderen kommen nach 2.500 Jahren. Die Bevölkerung derjenigen des Islam muss demnach geringer sein. Nach einiger Zeit treten dann die Buddhisten in Erscheinung und daher wird es auch einen kleinen Unterschied zwischen ihnen geben. Die Angehörigen des Islam und des Buddhismus sind zuerst satopradhan und werden dann allmählich tamopradhan. Diese Berechnung gibt es auch. Die besonders klugen Kinder sollten über diese Dinge nachdenken. Heutzutage schreiben sie, dass die Einwohnerzahl Chinas am größten sei. Die Leute wissen jedoch nichts über den Weltkreislauf. Diese Geheimnisse sind euch Kindern jetzt alle bewusst. Erklärt es denjenigen im Detail, die gut ausgebildet sind. Es ist 5.000 Jahre her, dass das Gottheitendharma entstand. Daher sollte dessen Bevölkerung derzeit die größte sein. Aber die Angehörigen des Gottheitendharmas sind in andere Religionen konvertiert.

Zuerst wurden viele Moslems und dann wurden viele Buddhisten. Auch hier gibt es viele Buddhisten und unzählige Christen. Das Gottheitendharma wird nicht erwähnt. Selbst wenn wir sagen, dass wir Brahmanen seien, zählen sie uns zu den Hindus. Ihr wisst, dass durch uns Brahmanen das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma gemäß Shrimat gegründet wird. Dieses Verständnis sollte vorhanden sein. Man erinnert sich an die Religionen. Die Menschen hier betrachten sich als Hindus. Sie behaupten, dass der Hinduismus die Religion der Arier sei, das heißt, die älteste aller Religionen. Die Menschen Bharats waren zuerst Arier (kultiviert), sie waren sehr reich. Jetzt sind sie Nicht-Arier geworden. Sie haben überhaupt keinen Verstand! Sie nennen einfach den Namen irgendeiner Religion, die ihnen gerade in den Sinn kommt. Es gibt kleine Zweige und Blätter an der Spitze des Baumes. Für die Neueren gibt es einen gewissen Respekt. Ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr eure Erbschaft des Himmels von Baba in Anspruch nehmt. Wie sehr solltet ihr euch deshalb an den Vater erinnern, der euch solch eine Erbschaft gibt! Indem ihr euch an Ihn erinnert, werdet ihr eine Erbschaft erhalten und ihr rein werden. Ihr erhaltet die Erbschaft des Besitzes von eurem leiblichen Vater. Gleichzeitig erhaltet ihr auch das Erbe der Unreinheit. Der eine Vater ist euer leiblicher Vater, der andere ist euer Vater von jenseits dieser Welt und dieser dazwischen ist der subtile Vater. Der in der Mitte ist mit beiden Seiten verbunden. Shiv Baba hat überhaupt keine Schwierigkeiten. Dieser hier muss so viele Beleidigungen hinnehmen! Tatsächlich wird Krishna nicht beleidigt. Dieser ist dazwischen gefangen. Man sagt, dass der Brahmane gefangen wurde, während er seiner Wege ging. Dieser hier wurde dazwischen gestellt, um die Beleidigungen einzustecken. Nur der subtile Vater muss diese Dinge tolerieren. Niemand weiß, dass Shiv Baba in ihn eintritt, um die Unreinen zu reinigen. Weil sie rein bleiben wollen, werden einige geschlagen. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um alle nach Hause zu bringen. Ihr wisst, dass euch der Tod kurz bevorsteht. Der Verfall ist zweifellos notwendig: Wie könnte es ohne Transformation Frieden und Glück geben? Wenn ein Krieg beginnt, zünden die Menschen Opferfeuer an, damit der Krieg zu Ende geht. Ihr, der Schmuck des Brahmanenclans, versteht, dass der Umbruch zweifellos stattfinden wird. Wie würden sich sonst die Tore zum Himmel öffnen? Es werden nicht alle in den Himmel gehen. Jene, die sich einsetzen, werden dort hingehen und alle anderen werden ins Land der Befreiung gehen. Weil die Menschen dies nicht verstehen, haben sie so viel Angst. Sie stolpern überall herum, um Frieden zu finden. Sie halten fortlaufend Konferenzen ab. Nur ihr Brahmanen wisst, wie das Land des Glücks und das Land des Friedens gegründet werden. Ohne Umbruch kann es keinen Aufbau geben. Ihr seid jetzt Trikaladarshi geworden. Ihr habt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Jene Leute fragen ständig, wie es Frieden geben könne, das heißt, dass es dann keine Kämpfe mehr gibt. Alle sagen, es sollte Einheit geben. Würden sie alle die Weisungen des einen Vaters akzeptieren, dass sie alle Brüder sind, Kinder des einen Vaters, dann könnte es Einheit geben. Wenn alle die Kinder des einen Vaters sind, sollten sie nicht miteinander streiten. So war es im Goldenen Zeitalter. Dort gab es keinen Streit. Das ist eine Sache des Goldenen Zeitalters. Hier ist das Eiserne Zeitalter. Im Goldenen Zeitalter gab es wirklich Gottheiten. Wenn ihr dort seid, wisst ihr nicht, wo die anderen Seelen alle sind. Ihr versteht jetzt, dass es nur im Goldenen Zeitalter ein Königreich gibt. Dort gibt es Frieden und Glück, dort gibt es alles. Diese Zusammenhänge sind euch alle unterschiedlich bewusst, euren Bemühungen entsprechend. Ihr versteht, dass ihr wirklich im Goldenen Zeitalter regiert habt und dass es dort sehr viel Glück gab. Jenes Dharma war ungeteilt. Niemand sonst verfügt über dieses Wissen. Ihr werdet in jetzt mit Wissen angefüllt. Der Vater macht euch sich ebenbürtig. Euer Lob muss genauso werden wie das des Vaters. Nur der Schlüssel für die göttliche Vision bleibt beim Vater. Der Vater hat euch mitgeteilt: Ich muss auf dem Anbetungsweg arbeiten. Je nachdem wen die Menschen anbeten, Ich erfülle dementsprechend ihre Wünsche. Die Rolle der göttlichen Vision geht auch hier weiter. Man sagt, dass Arjuna eine Vision der Zerstörung hatte. Der Umbruch wird definitiv stattfinden. Auch die Gründung des Landes von Vishnu wird definitiv stattfinden. Der Vater erklärt genauso, wie Er es auch im vergangenen Kreislauf tat. Baba verwandelt uns von Menschen in Gottheiten. Wenn wir Gottheiten werden, wird die würdelose Welt zweifellos enden. Es wird in allen Himmelsrichtungen Verzweiflung geben. Der Intellekt kann begreifen, dass es Naturkatastrophen geben wird. Es wird auch sintflutartige Regenfälle geben. Erst wenn alles zerstört ist, wird das Goldene Zeitalter gegründet werden. Die Erde wird den Dünger der fünf Elemente erhalten. Schaut nur, wie viel Dünger die Erde erhält! Der Vater sagt: Alle werden im Opferfeuer Rudras geopfert werden. Schaut nur, wie auf dem Anbetungsweg das Opferfeuer des Wissens von Rudra gemacht wird. Sie fertigen ein Shiva Lingum von Shiv Baba und kleine Shaligrams an, beten sie an und zerstören sie dann. Am nächsten Tag stellen sie dann noch weitere her.

Sie beten sie an und zerstören sie dann. Das machen sie auch mit denjenigen, die mit Shiv Baba zusammen Dienst getan haben. Die Leute stellen auch jedes Jahr eine Strohuppe von Ravan her und verbrennen diese dann. Die Strohuppe eines Feindes wird normalerweise nur ein- oder zweimal gemacht und dann verbrannt. Es ist nicht so, dass es ein System gibt, sie jährlich zu verbrennen. Sie entledigen sich all ihres Ärgers nur einmal. Aber sie verbrennen Ravan jedes Jahr. Niemand versteht die Bedeutung. Sie behaupten sogar, dass Ravan Sita entführt habe. Sie verstehen die Bedeutung all dieser Dinge nicht. Was verstehen wohl die Menschen im Ausland von alledem? Nichts! Tag für Tag machen sie das Bildnis von Ravan größer und größer, weil Ravan sehr viel Leid auslöst. Ihr besiegt Ravan jetzt. Im Goldenen Zeitalter wird es ihn nicht geben. Das durch Handlungen, Krankheiten usw. entstandene Leid verursacht Ravan. Welche Handlungen die Menschen auch immer ausführen, sie sind fehlerhaft, weil Ravan existiert. Dieses Spiel, das erschaffen wurde, handelt von Glück und Leid. Niemand kennt diese Geschichte und Geographie. Wie haben Lakshmi und Narayan dieses Königreich erhalten? Niemand weiß es. Ihr kleinen Kinder erklärt: Lakshmi und Narayan haben einmal im Goldenen Zeitalter regiert. Sie haben im Übergangszeitalter Raja Yoga studiert und diesen Status erreicht. Junge Brahma Kumaris sollten zu Birla gehen und erklären, wie sie (Lakshmi und Narayan) ihren Status erlangten. Jetzt herrscht das Eisene Zeitalter. Man kann es nicht Goldenes Zeitalter nennen. Es gibt zurzeit kein Königreich. Die Königskronen wurden entfernt. Es gibt nur vier Religionsschriften. Durch die religiöse Schrift Gita werden jetzt, nicht im Goldenen Zeitalter, drei Religionen gegründet. Es ist nicht so, dass Lakshmi und Narayan oder Rama eine Religion gründen. Diese Religionen werden jetzt gegründet. Dann wird es den Islam, den Buddhismus und das Christentum geben. Die Christen haben nur eine heilige Schrift, die Bibel, das ist alles. Das Wachstum findet später statt. Das Gottheitendharma ist das uralte und ursprüngliche Dharma. Das Gottheitendharma wird wieder einmal gegründet. Ihr versteht das Geheimnis des Dramas sehr gut. Ihr seid auch glücklich. Da ihr Kinder euch 100% sicher seid, dass ihr wieder einmal euer Schicksal des Königreiches gründet, geht es dabei nicht um Kampf. Ein Königreich wird gegründet – das ist sicher. Es ist so sicher wie der Tod. Ihr wisst, dass ihr wieder einmal euer Schicksal des Königreiches beansprucht. Ihr beansprucht in jedem Kreislauf eure Erbschaft vom Vater. Je mehr ihr euch einsetzt, desto höher ist der Status, den ihr beansprucht. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Verinnerlicht das Lob des Vaters in euch. Werdet so lobenswert wie der Vater. Beansprucht eure Erbschaft der Reinheit vom Vater aus der jenseitigen Welt. Nur indem ihr rein werdet, werdet ihr eure Erbschaft des Himmels erhalten.
2. Befolgt Shrimat und gründet mit eurem eigenen Körper, Geist und Wohlstand das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma.

**Segen:** Möget ihr stets siegreich sein und Maya besiegen und aufgrund einer ununterbrochenen Verbindung einen Strom erfahren.  
Elektrizität erzeugt einen derartigen Strom, dass jemand durch den Schock weit weggeschleudert werden kann und ebenso schleudert Gottes Kraft Maya weit fort. Lasst es einen solchen Sturm geben! Die Grundlage für einen derartigen Strom muss jedoch eure Verbindung sein. Bleibt in jeder Sekunde mit dem Vater verbunden, wo immer ihr geht und steht. Wenn eine solche ununterbrochene Verbindung vorhanden ist, wird der Strom fließen und ihr werdet siegreich sein und Maya besiegen.

**Slogan:** Eine Tapaswi-Seele ist frei von Bindungen hinsichtlich der Auswirkungen guter oder schlechter Handlungen anderer.

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*